



Glockenstuhlsanierung

Martin Hau





29. September 2020 - die historischen Glocken stehen auf dem Münsterplatz bereit, bevor sie mit dem Autokran in den Turm gehoben werden

Glockenstuhlsanierung

Martin Hau

Überblick über das Projekt:

2014

Bericht des Glockensachverständigen - gravierende Bewegungen und Abhebungserscheinungen beim Läuten der Glocken

2015

Vorprojekt - Schadensanalyse, Untersuchungen zur Bauhistorie, erste Entwürfe und Vorschläge zur Sanierung (77.000 Kosten des Vorprojekt)

2016/17 - Erstellen eines Sanierungskonzepts, das den Erhalt des Glockenstuhls ermöglicht und sich dabei an der ursprünglichen Konstruktion aus dem 16. Jahrhundert orientiert. Erstellen eines Finanzierungsplans. Beantragung von Fördergeldern und deren Bewilligung durch den Breisgauer Katholischen Religionsfond, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Erzdiözese Freiburg sowie den Münsterbauverein Breisach e.V.

Die Kostenschätzung beläuft sich zu diesem Zeitpunkt auf 800.000€

März 2018

Beginn der Arbeiten am Nordturm

April 2018

Glocken werden aus dem Turm verbracht

Mai 2018

Demontage des gesamten Glockenstuhls und Transport in die Werkstatt Hagedorn, Hugstetten

ab Juni 2018

Sanierung der ersten von 3 Glockenstuhletagen in der Werkstatt.

Herbst 2018

Es wird erkennbar, dass durch die gravierenden Schäden der Sanierungsbedarf an den Balken deutlich größer ist. Der ursprüngliche Zeitplan ist auf Grund des erheblichen Mehraufwandes nicht zu schaffen. Das Schadensbild erfordert ein angepasstes Sanierungskonzept. Es wird die Entscheidung getroffen, Etage für Etage zu sanieren und wieder in den Turm einzubauen.

November / Dezember 2018

Sanierung der Glockenstuhlbasis im Turm

Winter 2018/2019

Bei den Arbeiten zeigt sich, dass die Fenstergehäuse des Glockenturms auf der Innenseite ebenfalls aufwändig saniert werden müssen. Dies konnte bei der Außensanierung (2005-2011) nicht ausgeführt werden, da diese Stellen nicht erreichbar waren.



Martin Hau mit der Stephanusglocke und der Laurentiusglocke



oben und Seite 10/11: Drohnenaufnahmen von Pfarrer Bauer



Frühjahr 2020

Aufgrund des angepassten Sanierungskonzepts für den Glockenstuhl und bedingt durch die Sanierungsarbeiten an den Fenstergesimsen sowie durch die deutlich längere Standzeit des Gerüsts wird eine Nachfinanzierung notwendig. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 1,4 Mio €. Trotz der Coronakrise gelingt es, einen neuen Finanzierungsplan zu erstellen. Die Arbeiten auf der Baustelle laufen trotz Pandemie reibungslos weiter.

Das Joch der Tuba Dei wird aufwendig restauriert und eine durchgehende Stahlachse hierfür angefertigt.

Unterhalb des Glockenstuhls wird eine Balkenlage aus dem 12. Jahrhundert entdeckt. Diese wird freigelegt und konserviert.

Winter 2019 bis Sommer 2020

Wiedereinbau der sanierten ersten Etage des Glockenstuhls und Sanierung der 2. Etage in der Werkstatt Hagedorn und Wiedereinbau.

15. September 2020

Die Paul-Mathis-Stiftung unterstützt den Münsterbauverein bei der Finanzierung des Projektes und beteiligt sich mit einer Spende von 100.000€ an den Kosten der Sanierung.

Am 29. im September

werden die Glocken in den Nordturm verbracht und am 2. Oktober die beiden neu gegossenen Glocken in den Südturm gehoben. Zeitgleich wird in der Werkstatt Hagedorn die 3. Etage restauriert. Noch im Oktober beginnt die Firma Turmuhren Schneider mit dem Einbau der Glockentechnik sowie mit dem Einbau des restaurierten mechanischen Uhrwerks.

Herbst 2020

Wiedereinbau der zweiten und dritten Ebene, Beginn der Installation der Glockentechnik und des Uhrwerks.

Zu Weihnachten 2020

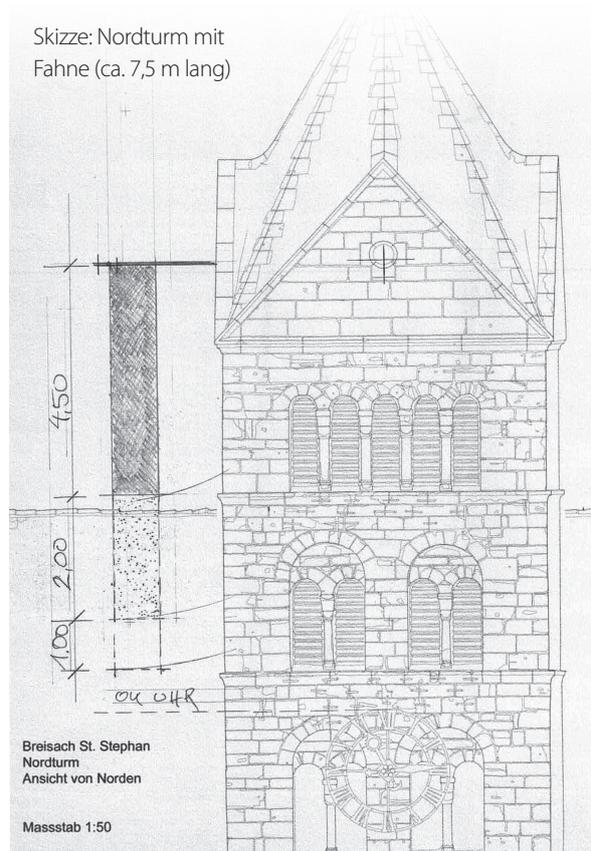
sollen erstmals seit Ostern 2018 die Glocken aus dem Nordturm ertönen.

Das Geläut besteht künftig aus insgesamt 10 Glocken - 5 neue Glocken im Südturm, deren Glockenzier Helmut Lutz entworfen hat, sowie 5 historische Glocken, die älteste Glocke wurde um 1350 gegossen.

Plan für Januar 2021

Als letzter Akt wird über dem Glockenstuhl ein Schalldeckel eingebaut. Zuvor wird die dritte Glockenstuhlebene und die Glockentechnik fertiggestellt. Neben seinen akustischen Eigenschaften ermöglicht dieser Schalldeckel, die Stahlseile des Stundenschlag zu den Glocken umzulenken. Über dieser Ebene wird zu einem späteren Zeitpunkt eine Fahnenhalterung angebracht, um so wieder mit einer großen Fahne die Festtage anzukündigen.

Skizze: Nordturm mit Fahne (ca. 7,5 m lang)



Breisach St. Stephan Nordturm Ansicht von Norden

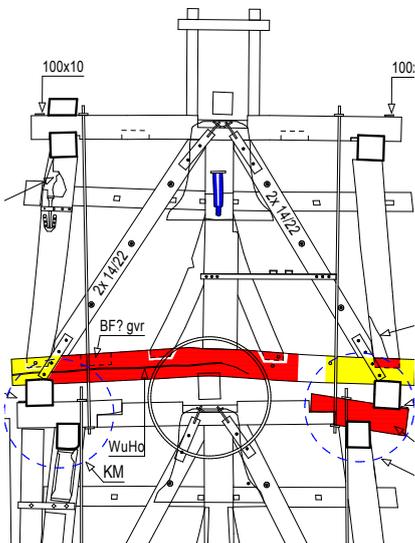
Massstab 1:50



Krummholzschwellen der 3. Ebene

Die Krummholzschwellen der dritten Ebene sind ein besonderes Konstruktionsmerkmal des Breisacher Glockenstuhls. Die Krümmung der Hölzer schaffen den Platz für die darunter befindlichen Glockenjoche. Die stark geschädigten Hölzer konnten auf Grund

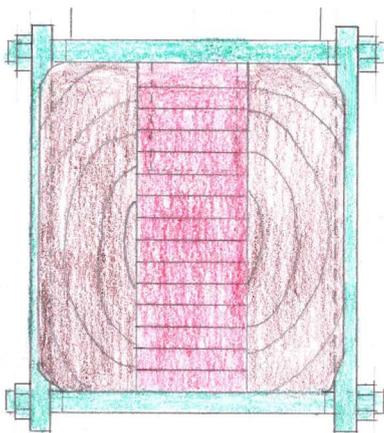
ihrer geschwungenen Form nicht durch Neuholz ersetzt werden. So entschloss man sich, diese drei Schwellen in einem extra hierfür entwickelten Verfahren zu sanieren. Hierzu wurde der schadhafte Kern komplett entfernt und passgenau durch Neuholz ersetzt.



gereinigte Schwellen vor der Bearbeitung



Wangen der Schwellen



Schwellen werden längs aufgesägt





Restaurierung Glockenjoch der Tuba Dei

Eine Glocke bildet zusammen mit dem Glockenjoch und den Armaturen eine Einheit. Erst das perfekte Zusammenspiel aller drei Elemente bewirkt den Wohlklang einer Glocke.

Das mittelalterliche, formschöne Joch der Tuba Dei wurde ebenso aufwendig wie die Krummholzsellen restauriert. Damit das jahrhundertalte Holz die zwei Tonnen schwere Glocke sicher tragen kann, wurde eine durchgehende Stahlachse gefertigt. Schadhafte Bereiche im Joch wurden auch hier sorgsam und passgenau durch Neuholz ersetzt.

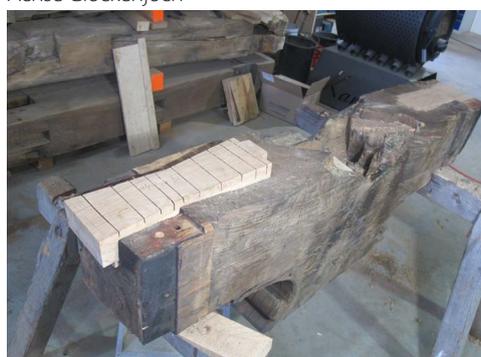
Die Sanierung der Krummholzsellen und des Glockenjochs zeigen beispielhaft die konsequente Umsetzung des Restaurierungskonzeptes.

Die Handwerkskunst der vergangenen Jahrhunderte konnte so in ihrer vollen Funktionalität und Ästhetik für kommende Generationen erhalten werden.

Bilder: Andreas Hagedorn / Martin Hau



Achse Glockenjoch



Videos zum Projekt:

29. September 2020
Glocken kommen wieder in den Turm
<https://youtu.be/JaB9JA5hsx4>



20. September 2020
Glockenstuhlsanierung
Werkstatt Hagedorn
<https://youtu.be/DDaD7BGGj3Y>



Juli 2020
Die Balken der 2. Glockenstuhletage
kehren zurück in den Nordturm
<https://youtu.be/rm1Erqx3ZU>





oben: 2. Oktober - die beiden neu gegossenen Glocken werden in den Südturm gehoben - unten: Uhrenstube voller Glocken





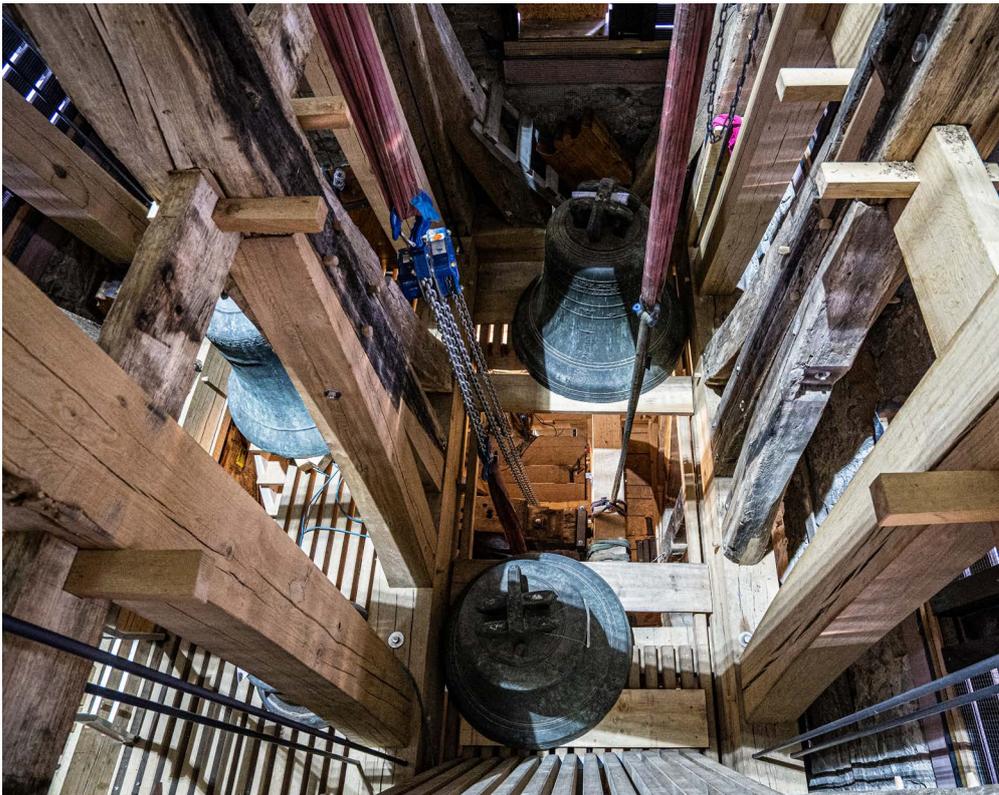
Joch der Tuba Dei



Peter Westermann, Franz Böhm u. Simon Westermann



Mannschaft Hagedorn



Achse Glockenjoch

